GMP
ISO9001
ISO14001
ISO13485
CERTIFIELD

SHOPRIDER®

Elektro-Rollstuhl
Bedienungsanleitung
Rungholt (888 WA)

Achtung: Bitte lesen Sie ihr Handbuch aufmerksam durch bevor Sie mit Ihrem Elektro-Rollstuhl fahren.

GMP
ISO9001
ISO14001
ISO13485
CERTIFIELD

SHOPRIDER®

Inhaltsverzeichnis:

Einführung	Seite 3
Beschreibung der Einzelteile	Seite 3
weiteres Zubehör (auf Wunsch)	Seite 3
EMI Warnung	Seite 4 - 5
Sicherheitshinweise	Seite 6 - 7
Positionierung der Markierungsschilder	Seite 8
Vorbereitungen vor Gebrauch	Seite 9
Programmierbarer Kontrollmechanismus	Seite 9
Einstellmöglichkeiten	Seite 10 - 11
Gebrauchsanleitung	Seite 12 - 13
Anweisungen zur Zerlegung und Zusammenbau	Seite 14 - 15
Akkus und Laden von Akkus	Seite 16 - 19
Fehlersuche	Seite 20 - 21
Technische Daten	Seite 22
Haftungsbeschränkung	Seite 23

Einführung

Wir gratulieren zum Empfang des Rungholt Elektro-Rollstuhls. Der kurze Radabstand ermöglicht leichtes Manövrieren, sowohl drinnen als auch draußen. Der Heckantrieb und die elektromagnetische Bremse sorgen für eine sichere und angenehme Fahrt.

Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen für den sicheren Gebrauch dieses Elektro-Rollstuhls. Bitte lesen sie es sorgfältig durch, bevor Sie den Rollstuhl in Betrieb nehmen und versichern Sie sich, dass Sie alle Instruktionen verstanden haben.

Achtung! Bitte versichern Sie sich, dass Sie in der Lage sind, diesen Stuhl zu bedienen. Fragen Sie gegebenenfalls Ihren Händler/Arzt um Rat.

Beschreibung der Einzelteile

Rungholt (888WA)

(1) Kopfstütze (höhenverstellbar)
(2) Rückenlehne
(3) Joystick Steuerung
(4) Ladeanschluss
(kl. Bild) vergrößerte Sicht des Ladeanschlusses
(5) Heckantrieb Reifen (10')
(6) vordere Laufrolle (6')
(7) Armlehne (verstellbar in Breite, Neigung und Höhe)
(8) Kapitänssitz
(9) Sitzstange
(10) Fahrzeugverkleidung
(11) Fußbrett

EMI WARNUNG

ELEKTROMAGNETISCHE STÖRUNGEN (EMI) DURCH FUNKGESTEUERTE SYSTEME

Elektro-Rollstühle (nachfolgend als E-Rollstühle bezeichnet) können von elektromagnetischen Störungen (EMI) empfindlich beeinflusst werden. Die gesendeten Funkwellen (= elektromagnetische Energie) von Radiosendern, Fernsehsendern, Amateurfunksendern, Funkgeräten und Handys können diese Störungen verursachen, die die Fahreigenschaften negativ beeinflussen.

Die EMI verursachenden Quellen können grob in drei Kategorien eingeteilt werden:

1. Tragbare Sende- und Empfangsgeräte mit einer direkt am Gerät angebrachten Antenne. Beispiele hierfür sind CB Radios, "Walkie-Talkies", Funkgeräte der Wach- und Sicherheitsdienste, Feuerwehr und Polizei, Handys und andere persönliche Kommunikationsgeräte.

HINWEIS! Einige Handys und ähnliche Geräte übertragen Signale indem sie nur angeschaltet sind, ohne benutzt zu werden.

2. Mobile Übertragungsgeräte mit einer mittleren Reichweite, die in Polizeiautos, Feuerwehrwagen, Krankenwagen und Taxis zu finden sind. Hier sind die Antennen normalerweise draußen am Wagen installiert.

3. Übertragungs- und Empfangsgeräte mit einer großen Reichweite, wie z. B. kommerzielle Sender (Radiosendemasten und Fernsehtürme), so wie Amateurfunk-sender.

HINWEIS! Andere tragbare Geräte, wie Mobiltelefone, Laptops, AM/FM Radios, Fernseher, CD Spieler und Kassettenrekorder, so wie Elektrorasierer und Haartrockner verursachen unseres Wissens nach keine Probleme beim E-Rollstuhl.

EMI WARNUNG

ELEKTROMAGNETISCHE STÖRUNGEN (EMI) BEIM E-ROLLSTUHL

Da Störungen durch Funkwellen intensiver werden, je näher man der aussendenden Antenne (Quelle) kommt, bereiten besonders die tragbaren Sende- und Empfangsgeräte Störungen. Denn so ist es möglich, dass man völlig unbeabsichtigt das Kontrollsystem des E-Rollstuhls in unmittelbare Nähe eines solchen Gerätes bringt und es einem hohen Ausstoß von EM Energie aussetzt, wenn das Gerät in Betrieb ist. Dieser Ausstoß kann die Bewegungen und Bremsen des E-Rollstuhls beeinträchtigen. Daher wird empfohlen, die im Folgenden aufgelisteten Warnungen zu berücksichtigen, um möglichen Störungen des Kontrollsystems vorzubeugen.

WARNUNG

1. Bedienen Sie keine tragbaren Sende- und Empfangsgeräte, wie z. B. ein CB Funkgerät, oder schalten Sie nicht persönliche Kommunikationsgeräte ein, wie z. B. ein Handy, während der E-Rollstuhl eingeschaltet ist.
2. Vergessen Sie nicht nahe gelegene Radio- oder Fernsehsender und versuchen Sie möglichst aus deren Nähe wegzubleiben.
3. Sollten unbeabsichtigte Bewegungen oder das Lösen von Bremsen auftreten, schalten Sie den E-Rollstuhl aus, sobald dies gefahrlos möglich ist.
4. Seien Sie sich bewusst, dass der Anbau von Zusatzteilen oder Ersatzteilen oder Änderungen des Rollstuhls diesen empfindlicher gegenüber EMI machen können.

HINWEIS! Es gibt kaum eine Möglichkeit, um eine völlige Immunität des E-Rollstuhls zu erreichen.

5. Berichten Sie Ihrem Händler über jegliche unbeabsichtigte Bewegungen und Lösen der Bremsen und versuchen Sie auf nahe gelegene EMI verursachende Quellen zu achten.

SICHERHEITSHINWEISE

Bitte nutzen Sie Ihren E-Rollstuhl so oft es geht und ermöglichen sich damit eine Erweiterung Ihres selbständigen Radius. Je mehr eigenständige Beweglichkeit Sie mit Hilfe Ihres E-Rollstuhls erlangen, desto erfüllter wird Ihr Leben. Daher ist es zu Ihrer eigenen Sicherheit notwendig, einige Regeln beim Betätigen des E-Rollstuhls zu beachten:

(1) Fahren Sie erst mit dem E-Rollstuhl nachdem Sie dieses Handbuch durchgelesen haben.
(2) Beim Befahren von Steigungen/Neigungen bitte nicht den Joystick ruckartig bewegen.
(3) Es dürfen keine Passagiere mitgenommen werden und die Höchstlast ist einzuhalten (Tabelle 2).
(4) Schalten Sie nie den Joystick beim Fahren aus, indem Sie den An/Aus Knopf drücken. Dies würde sofort die elektromagnetischen Bremsen auslösen und dadurch kann der Joystick beschädigt werden.
(5) Fahren Sie nicht auf unebenem oder weichem Grund.
(6) Das Auf- und Absteigen vom E-Rollstuhl darf nur im Ruhestand vorgenommen werden, wenn nämlich die elektromagnetischen Bremsen an sind und der Joystick aus.
(7) Nehmen Sie den Rollstuhl nicht im Freilaufmodus in Betrieb.
(8) Fahren Sie nicht auf öffentlichen Straßen, es sei denn um eine Straße zu überqueren.
(9) Beim Tramsport des E-Rollstuhls in einem Verkehrsmittel darf niemand darauf sitzen, der Fahrer des Rollstuhls muss auf einem normalen Sitz des Transportmittels sitzen.
(10) Steigungen/Neigungen die steiler sind als 8° (14%) dürfen nicht befahren werden.
(11) Vor einem Richtungswechsel von vorwärts auf rückwärts oder andersherum bitte vollständig anhalten.
(12) Neigungen/Steigungen sind nur langsam zu befahren (dazu drücken Sie den Joystick fast ganz in die Mitte, so erreichen Sie eine geringere Geschwindigkeit).
(13) Bordsteinkanten sind immer langsam zu überfahren.
(14) Schnallen Sie sich immer an.
(15) Beim Fahren sollten die Füße immer auf dem Fußbrett abgestellt sein.
(16) Achten Sie darauf, dass die Batterien immer voll geladen sind, bevor Sie eine Ausfahrt machen.
(17) Achten Sie darauf, dass alle Sechskantschrauben und -muttern der Sitzanpassungsvorrichtung sowie die Sitzhalterungsstange fest verschraubt sind, bevor Sie eine Fahrt mit dem E-Rollstuhl machen.
(18) Laden Sie die Batterien des E-Rollstuhls immer an einem gut belüfteten Ort.
(19) Wann immer ein zentraler Bolzen der Räderpartie sich gelöst hat, lassen Sie ihn von Ihrem anerkannten Händler durch einen entsprechenden neuen Bolzen auswechseln und mit einem Drehmomentschlüssel von 240 +/- 5 kg-cm zusammen mit einer Klebemasse Locktite 271 (oder einem gleichwertigen Klebemittel) festdrehen.

(20) Wenn Sie eine Steigung befahren möchten, stellen Sie sicher, dass der Sitz in der vordersten Position ist.

(21) Justieren Sie nicht das Programmiergerät oder verändern den Kontrollmechanismus und die Kabel ohne vorherige schriftliche Erlaubnis des Herstellers. Andernfalls können Verletzungen und/oder Schäden am E-Rollstuhl oder Folgeschäden entstehen.

(22) Führen Sie keinerlei Veränderungen am E-Rollstuhl ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers aus, da sonst Ihre Garantie erlischt und Sie verantwortlich sind für diese Veränderungen und ihre Folgen.

(23) Laden Sie die Akkus vor Gebrauch und nach jedem täglichen Gebrauch.

(24) Die Ladekabel sind vom anerkannten Händler vor Gebrauch sicher an den Batterieklemmen anzubringen. Die Batterien sind ordnungsgemäß und abgesichert fest zu machen.

(25) Seien Sie vorsichtig und drosseln Sie die Geschwindigkeit beim Wenden und Abbiegen.

(26) Vermeiden Sie Fahren bei Regenwetter.

(27) Die Fahrgestellabdeckung muss genau angepasst sein. Das Klettband auf der Unterseite der Abdeckung muss sich mit dem Klettband auf der Tragekonsole des Gerätes zusammenschließen. Dabei muss der Hauptschalter genau nach dem Schlitz in der Abdeckung ausgerichtet sein, um jegliche Behinderung in der Bedienung und Gebrauch des Hauptschalters zu vermeiden.

(28) Benutzen Sie den E-Rollstuhl nicht als Sitzgelegenheit in einem anderen Gefährt.

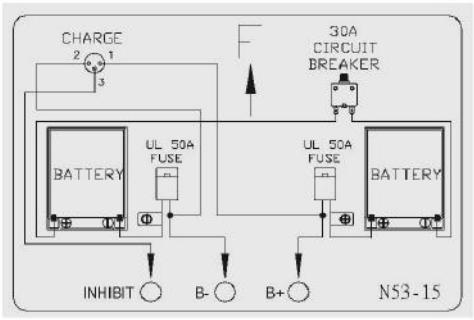
Nicht vergessen! Denken Sie an die Fußgänger, wenn Sie den E-Rollstuhl in Betrieb haben. Sie sind ein motorisierter Fußgänger und Sie müssen die Verkehrsregeln für Fußgänger beachten.

POSITIONIERUNG DER MARKIERUNGSSCHILDER

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und um den E-Rollstuhl vor Schäden zu bewahren, lesen Sie bitte die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch und machen Sie sich vertraut mit den hier aufgelisteten Schildern.

Schilder auf der Fahrgestellabdeckung des Rungholt (888WA)

Batterieanschlussschema



Fahrmodus

Bremse festgestellt
Bremse gelöst

Freilauf-/ Schiebemodus

Fahrmodus

Bremse festgestellt
Bremse gelöst

Freilauf-/ Schiebemodus

Traglast
136 kg

Vorsicht:
Vor dem Fahren die Magnetbremse aktivieren indem man die Position „Fahrmodus“ wählt.

Abb. 2

VORBEREITUNGEN VOR GEBRAUCH

Der E-Rollstuhl hat viele Eigenschaften, die dazu entworfen wurden, um dem Nutzer den größtmöglichen Komfort zu bieten. Anpassungen sind möglich bei den folgenden Teilen:

(1) Der Neigungswinkel des Fußbretts kann von 8° bis 22° angepasst werden.
(2) Die Armlehnen können in verschiedene Winkel verstellt werden.
(3) Die Armlehnen sind höhenverstellbar.
(4) Die Armlehnen sind breitenverstellbar.
(5) Der Joystick kann sowohl für Rechts- wie für Linkshänder angebracht werden (dazu sind keine Werkzeuge nötig).
(6) Die Sitzhalterungsstange mit einer Innensechskantschraube und einer Schraubenmutter ist höhenverstellbar.
(7) Die Neigungswinkel der Rückenlehne kann von 90° bis maximal 102° verstellt werden.

Die Anpassungen sollten vom Händler/seinem Angestellten ausgeführt werden, während der Nutzer im Rollstuhl sitzt, aber dieser ausgeschaltet ist. (Die Höhenverstellung des gesamten Sitzes wird ohne den Nutzer vorgenommen.)

HINWEIS! Bevor der Elektro-Rollstuhl erstmalig in Betrieb genommen wird, müssen die Batterien richtig verbunden sein. **Laden Sie die Akkus 6 - 8 Stunden vor dem ersten Gebrauch.**

PROGRAMMIERBARER KONTROLLMECHANISMUS

Der **Rungholt (888WA)** Elektro-Rollstuhl hat ein programmierbares Kontrollsystem. Für mehr Informationen bezüglich der programmierbaren Parameter dieses programmierbaren E-Rollstuhls kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

VERSTELLMÖGLICHKEITEN

Anpassungen für die Arme

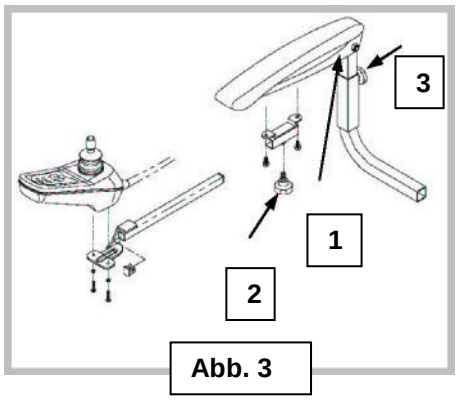


Abb. 3

NEIGUNGSWINKEL
Ziehen Sie am Ende der Armlehnen und diese schnellen nach hinten hoch, um einen einfachen Transfer in und aus dem Sitz zu ermöglichen. Unter jeder Armlehne befindet sich ein Bolzen mit Sicherungsmutter (1) der höher oder niedriger eingestellt werden kann, um den Neigungswinkel der Armlehne zu verändern.

LÄNGE (verstellbarer Kontrollausleger)
Unter den Armlehnen befindet sich ein Drehknauf (2). Dreht man diesen entgegen dem Uhrzeiger wird der Kontrollausleger beweglich, so dass man die Lehne länger ziehen kann, indem der Drehknauf zurückgedreht wird, verbleibt die Lehne nun in Position.

HÖHE
Das vertikale eckige Rohrstück, welches an der Halterung der Armlehne angebracht ist, ermöglicht die Höhenverstellbarkeit durch Lösen und wieder Festziehen nach der Justierung anhand eines Drehknaufs (3).

BREITE
Unterhalb der Rückseite des Sitzes befinden sich zwei Drehknaufe, einer auf jeder Seite. Lösen Sie anhand des Knaufs die Armlehnenhalterung und schieben Sie diese weiter nach außen. Wenn die gewünschte Position erreicht ist, ziehen Sie den Drehknauf wieder fest.

VERSTELLMÖGLICHKEITEN

UMSETZUNG DES JOYSTICKS (von rechts nach links oder anders herum)

Lösen Sie den Drehknauf (Abb.3 (3)) und ziehen Sie die gesamte Armlehne mit dem befestigten Joystick plus Halterung heraus. Platzieren Sie diese Armlehne auf der gewünschten Seite. Justieren Sie die Halterung in die gewünschte Position und ziehen Sie den Knauf wieder fest an, um die Umsetzung des Joysticks zu vervollständigen.

SITZHÖHENJUSTIERUNG (Abb. 4)

Die Sitzhalterungsstange unter dem Sitz hat drei Löcher zum Verstellen der Höhe des Sitzes. Die Innensechskantschraube mit der Schraubenmutter muss dazu in dem gewünschten Loch angebracht werden. Sie verbindet ebenfalls die Sitzhalterungsstange mit dem Antriebssockel. Der Sitz wird mit zwei Sechskant-Schrauben und Muttern an der Halterungsstange befestigt, die wiederum mit einer Sechskant-Schraube und Mutter an dem Antriebssockel. Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben wirklich fest angezogen sind, bevor der E-Rollstuhl in Betrieb genommen wird. Der Drehmoment der drei Schrauben sollte kontrolliert und geprüft werden anhand eines Drehmomentschlüssels eingestellt auf 130 ~ 150 kg-cm.

Die Aufbaumethode wird in Abbildung 4 beschrieben.

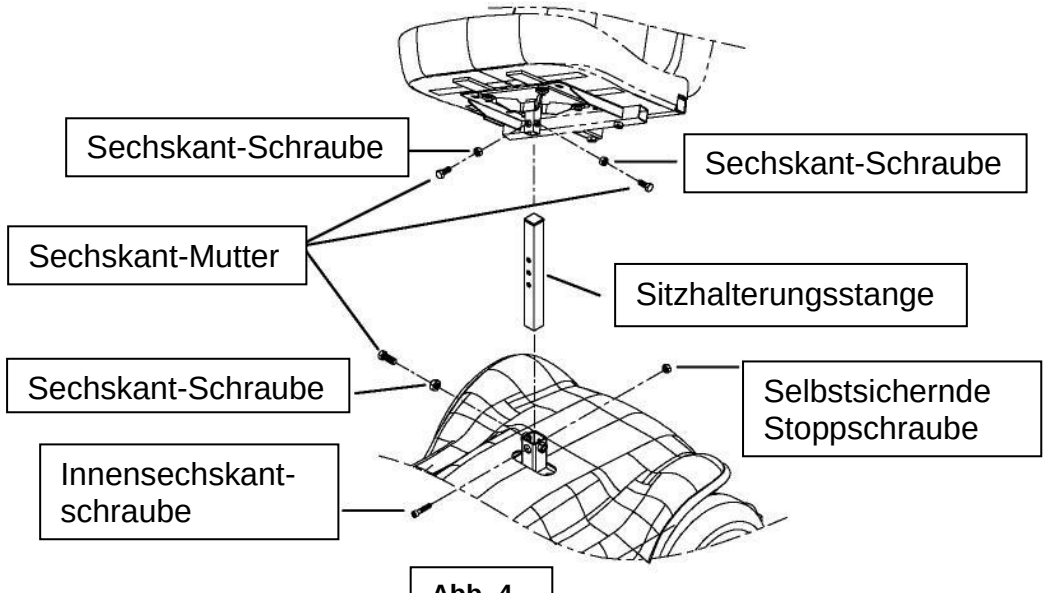


Abb. 4

GEBRAUCHSANLEITUNG

DER JOYSTICK (SHARK 40) IM ÜBERBLICK

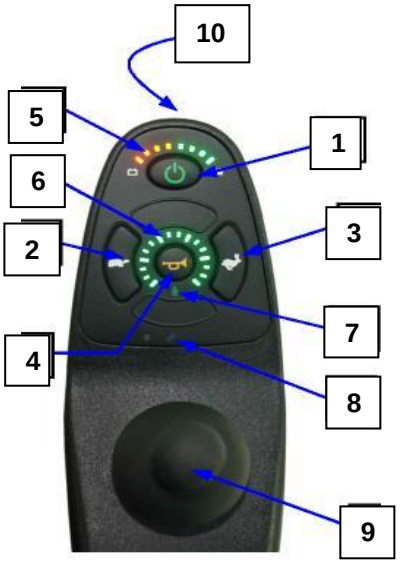


Abb. 5

An/Aus Knopf (1)
Dieser Knopf schaltet den Joystick (hernach SHARK 40 Joystick genannt) an und aus. Benutzen Sie diesen Knopf nicht um den E-Rollstuhl zum Halten zu bringen, es sei denn es handelt sich um einen Notfall.

Drosselknopf (2)
Dieser Knopf drosselt die maximale Geschwindigkeit.

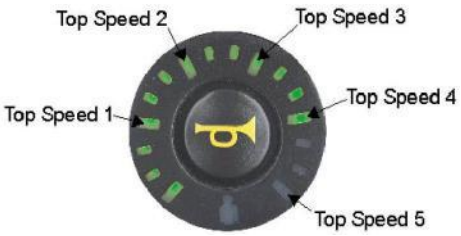
Beschleunigungsknopf (3)
Dieser Knopf beschleunigt die maximale Geschwindigkeit.

Hupe (4)
Dieser Knopf aktiviert die Hupe des E-Rollstuhls.

Batterieanzeige (5)
Diese Anzeige ist ein 8-Segmenten Display, und zeigt an ob der SHARK 40 Joystick eingeschaltet ist, so wie den Ladezustand der Batterie.

Geschwindigkeitsmesser (6)
Diese Anzeige ist ein 5-Segmenten Display und gibt den jeweilig gewählten Höchstgeschwindigkeitsbereich an.

Begleitsteuerung LED (7)
Wenn die Fernbedienung der Begleitsteuerung aktiviert ist, leuchtet die ACU LED auf und bleibt so lange an, bis der Begleiter wieder auf Nutzermodus umschaltet.



Wartungsanzeige LED (8)
Die gelbe Wartungsanzeige LED stellt die Blinkcodes des Joysticks dar. Eine Auflistung der Blinkcodes und welche Fehler sie darstellen finden Sie detailliert in Tabelle 1.

Joystick (9)
Dieses Steuerungssystem kontrolliert die Geschwindigkeit und die Fahrtrichtung des E-Rollstuhls. Schieben Sie den Joystick in die gewünschte Richtung. Je weiter Sie den Stick drücken, desto schneller fährt der Rollstuhl. Beim Loslassen des Joysticks werden automatisch die Bremsen betätigt und der Rollstuhl kommt zum Halten.

GEBRAUCHSANLEITUNG

Ladestation (10) für ein separates Ladegerät
Verbinden Sie nur ein zertifiziertes Shoprider Ladegerät mit dieser Buchse. Diese Buchse sollte nicht als Energiespender für andere Elektrogeräte benutzt werden. Nichtachtung dieses Hinweises führt zum Erlöschen der Garantie für diesen E-Rollstuhl.

BEREITMACHEN ZUM FAHREN

Schritt 1: Drücken Sie den Ein/Aus Knopf, der Joystick schaltet sich ein sobald die Batterieanzeige kurz geblinkt hat.

Schritt 2: Drücken Sie den Beschleunigungs- / Drosselknopf und wählen Sie eine Geschwindigkeitsstufe aus, die Ihren Manövrierfähigkeiten des Rollstuhls entspricht.

HINWEIS! Der E-Rollstuhl wird sich nicht bewegen und die Batterieanzeige wird blinken, wenn Sie den Joystick vor oder direkt mit dem Einschalten des Joysticks bewegen. Um in den normalen Bedienungsmodus zu gelangen, müssen Sie den Joystick loslassen, damit dieser in der zentralen Position steht. Sollten Sie für das Loslassen länger als 5 Sekunden brauchen, wird die Batterieanzeige anfangen schnell zu blinken. Der Rollstuhl muss aus- und dann wieder eingeschaltet werden.

Schritt 3: Schieben Sie den Joystick um die Geschwindigkeit und die Richtung in die Sie fahren möchten zu kontrollieren.

HINWEIS! Wählen Sie eine größere freie Fläche zum Fahren üben. Wählen Sie den niedrigsten Geschwindigkeitsmodus bis Sie sich mit den Kontrollmechanismen vertraut gemacht haben. In kurzer Zeit werden Sie volle Kontrolle erlernt haben und können die Geschwindigkeit schrittweise erhöhen.

Schritt 4: Lassen Sie den Joystick los, wenn Sie den Rollstuhl zum Halten bringen möchten.

EINGESTELLTER/ GELÖSTER MODUS

Im Falle eines Fehlers oder Batterieversagen können die elektromagnetischen Bremsen gelöst werden, so dass der E-Rollstuhl von Hand geschoben werden kann. Die Einlegehebel sollten in die Position Freilauf gelegt werden gemäß den Markierungsschildern in der Abbildung 2., so dass der E-Rollstuhl im eingestellten / gelösten Modus ist.

HINWEIS! Benutzen oder sitzen Sie nicht im Rollstuhl, wenn eine der beiden Bremsen gelöst ist, da der SHARK 40 Joystick sonst nicht normal funktioniert.

ANWEISUNGEN ZUR ZERLEGUNG UND ZUSAMMENBAU

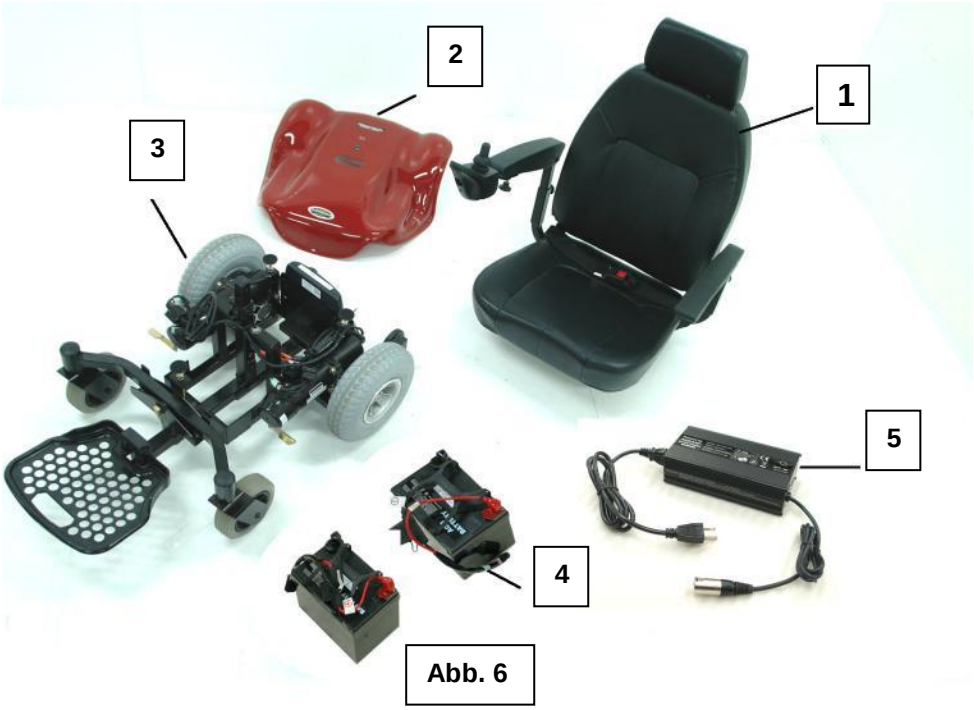


Abb. 6

Bauteile des Rungholt (888WA)

(1) Fahrersitz Bauteil mit Armlehnenbauteil
(2) Fahrgestellabdeckung
(3) Fahrgestellbauteil
(4) Batterien
(5) Ladegerät (kein Bauteil)

ANWEISUNGEN ZUR ZERLEGUNG UND ZUSAMMENBAU

VORGEHENSWEISE BEIM ZERLEGEN

ACHTUNG! Wir raten zur Vorsicht beim Zerlegen und Tragen der Bauteile. Nur jemand mit der nötigen Kraft sollte diese Aufgabe übernehmen.

SCHRITT 1 Zerlegen sie den Elektro-Rollstuhl an einem geräumigen Ort.

SCHRITT 2 Ziehen Sie den Stecker für den SHARK 40 Joystick heraus.

SCHRITT 3 Die Armlehnen können entfernt werden.
Unter der Rückseite des Sitzes sind 2 Drehknaufe.
Wenn sie gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden, können beide Armlehnen herausgezogen werden.

SCHRITT 4 Der Sitz sollte zusammengeklappt werden, so lässt er sich leichter transportieren.

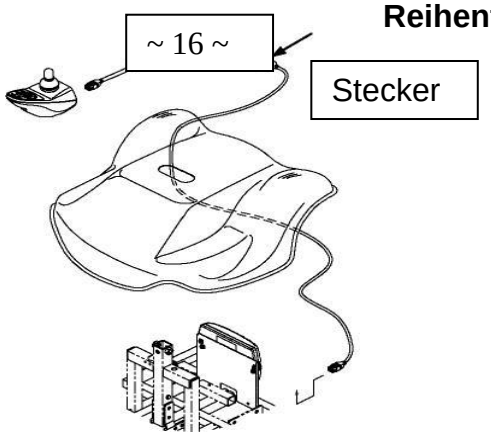
SCHRITT 5 Lösen Sie die Muttern und Sechskant-Schrauben des Anpassungsstücks für die Sitzstange.

SCHRITT 6 Nehmen Sie den Sitz vom Fahrgestellbauteil.

SCHRITT 7 Entfernen Sie die Innensechskantschraube und Schraubenmutter von der Sitzstange. Entfernen Sie die Fahrgestellabdeckung durch einfaches Anheben.

SCHRITT 8 Entfernen Sie die Kabel zwischen Batterien und Sitzstange. Danach lösen Sie die Verzurrung der Batterien. Nun entfernen Sie die Batteriestecker (rot und schwarz). Die Batterien können nun mit Hilfe von mitgelieferten Tragegurten aus dem Fahrgestell genommen werden.

VORSICHT! Die Batteriestecker müssen vorsichtig durch die Fahrgestell-abdeckung geschoben werden. Für den Zusammenbau gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



AKKUS UND LADEN VON AKKUS

BATTERIEN

Der E-Rollstuhl wird mit zwei 12 Volt U-1 verschlossenen und wartungsfreien Batterien geliefert. Sie befinden sich unter dem Sitz des Rollstuhls. Die Lebensdauer der Batterien kann von der Temperatur, dem Gelände und dem Gewicht des Nutzers beeinflusst werden. Die Batterieanzeige zeigt den aktuellen Ladezustand der Batterien an.

	Die Batterieanzeige zeigt an, dass der Rollstuhl eingeschaltet ist und wie der aktuelle Ladezustand der Batterien ist. Wenn irgendeines der grünen LED Lämpchen brennt, so sind die Batterien noch voll genug. Wenn nur ein gelbes und rotes LED Lämpchen brennt, so sind die Batterien nur mäßig bis dürftig geladen. Vor einer längeren Ausfahrt müssen sie nachgeladen werden. Bei nur rotem Licht sind die Batterien so gut wie leer. Sie sollten so schnell wie möglich nachgeladen werden.

Die Batterien sollten zu jeder Zeit voll geladen sein. Sie dürfen nicht leer sein, auch wenn der E-Rollstuhl für einige Zeit nicht genutzt wird. Mindestens ein Mal im Monat sollten die Batterien geprüft und neu geladen werden, falls erforderlich.

ACHTUNG!

- Batterien enthalten Säure und können explodieren. Tragen Sie immer eine Schutzbrille, wenn Sie mit oder nahe an den Batterien hantieren müssen.
- Halten Sie die Batterieklemmen sauber und frei von Korrosion.
- Wechseln Sie auf keinen Fall die Verkabelung oder den Batteriekasten aus.
- Achten Sie darauf, dass kein Werkzeug beide Batterieklemmen gleichzeitig berührt.
- Benutzen Sie nie Batterien oder Klemmen mit Flügelmuttern, oder Klemmen, die über den Rand der Klemmenhalterung hinaus ragen.
- Rauchen und offene Flammen sind nicht gestattet, wenn der Deckel des Batteriekastens geöffnet ist.
- Dieser E-Rollstuhl darf nur mit geschlossenen Versorgungsbatterien betrieben werden.

AKKUS UND LADEN VON AKKUS

Die folgende Tabelle erklärt, was die jeweiligen Lichter im Display der Batterieanzeige bedeuten.

Display	Beschreibung	Bedeutung	Bemerkung
	kein LED leuchtet	Der Rollstuhl ist Ausgeschaltet.	
	alle LEDs leuchten stetig	Der Rollstuhl ist Angeschaltet.	Weniger LEDs bedeuten die Akkus sind nicht vollgeladen.
	das **linke rote** LED blinkt	Die Batterien sind fast leer.	Die Akkus müssen so schnell wie möglich geladen werden.
	von **rechts nach links** durchlaufend, blinkende LEDs	Der SHARK Joystick wurde aus der Verriegelung gebracht.	Um den SHARK Joystick zu entriegeln, die Hupe zwei Mal innerhalb von 10 Sek. drücken.
	von **links nach rechts** durchlaufend blinkende LEDs abwechselnd mit stetig leuchtenden LEDs	SHARK Joystick befindet sich im Programmier-, Sperr- und/oder Änderungsmodus	die stetig leuchtenden LEDs zeigen aktuellen Ladezustand der Akkus an.
	alle LEDs blinken **langsam**	SHARK Joystick hat den Zustand "außerhalb des Zentrums bei Einschaltung" wahrgenommen.	Bringen Sie den Joystick zurück ins Zentrum.
	2 blinkende **gelbe** LEDs	ein Fehler bei der Kommunikation zwischen dem Steuerungsmodul und der Fern-steuerung.	Prüfen Sie das Steu-erungsmodul auf Fehler, Kabelschaden und ob die Batterien geladen sind.

AKKUS UND LADEN VON AKKUS

LADEN DER AKKUS (ROLLSTUHL MIT ZUSÄTZLICHEM LADEGERÄT BEVORRATET)

Machen Sie sich mit den folgenden Sicherheitshinweisen vertraut, bevor Sie das Ladegerät benutzen.

SICHERHEITSHINWEISE

1. Lesen Sie die Instruktionen zum Ladegerät in diesem Handbuch, als auch die in dem Handbuch, das mit dem Ladegerät geliefert wird, bevor Sie die Akkus laden.
2. Entfernen Sie nicht den Erdungsanschluss am Stecker. Dies kann zu Gefahr durch elektrischen Strom führen.
3. Stecken Sie den Stecker des Ladegerätes nur in eine 3-Loch Steckdose oder einen anerkannten Adapter für eine 2-Loch Steckdose.
4. Stellen Sie sicher, dass die Wandsteckdose Ihrer Wahl nicht einen Ausschalter hat, der leicht auf ausgeschaltet werden kann.
5. Benutzen Sie kein Verlängerungskabel am Ladegerät.
6. Lassen Sie das Ladegerät nicht verbunden mit der Buchse am E-Rollstuhl, wenn sie die Akkus nicht (mehr) laden.
7. Benutzen Sie nur das separat mitgelieferte Ladegerät zum Laden der Batterien des E-Rollstuhls. Benutzen Sie nie ein Ladegerät für Autobatterien. Für Ersatz kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.
8. Untersuchen Sie das Ladegerät auf mögliche Defekte der Verkabelung und Verbindungen bevor Sie es benutzen.
9. Öffnen Sie nicht das Gehäuse des Ladegeräts.
10. Das Ladegerät hat Kühlschlitze. Stecken Sie keine Objekte in diese Schlitze.
11. Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät zu keiner Zeit mit entflammbaren Materialien in Berührung kommt.
12. Das Ladegerät ist nur für die Verwendung in Innenräumen.
13. Es können explosionsfähige Gase beim Laden der Batterien entstehen. Daher sind Rollstuhl und Ladegerät von Zündquellen wie Flammen oder Funken fern zu halten. Beim Ladevorgang sollte der Raum gut belüftet sein.
14. Kinder sind während des Ladevorgangs vom E-Rollstuhl und dem Ladegerät fern zu halten. Es wird ebenfalls davon abgeraten während des Ladevorgangs im Rollstuhl zu sitzen.

AKKUS UND LADEN VON AKKUS

ANWEISUNGEN ZUM LADEN

1. Verbinden Sie das Ladegerät mit der Ladebuchse vor dem SHARK 40 Joystick (Punkt 8 in Abb. 5).
2. Stecken Sie das Ladegerät in die Wandsteckdose.
3. Der Ladevorgang beginnt automatisch.

LEUCHTMELDER DES LADEGERÄTS

Model: SC 1150A-30C	Model: PF 2405
Leuchtmelder	Leuchtmelder
blinkendes Grün - eingeschaltet im Standby Modus	**Rot** an oder **blinkend**: Falsche Verbindung (umgekehrte Polarität) oder zu hohe Spannung (>30V)
stetiges Orange - Akkus werden geladen	**Gelbes Licht**: Während des Ladevorgangs blinkendes Gelb: keine Verbindung zu den Akkus oder zu niedrige Spannung (<15V)
stetiges Grün - Ladevorgang beendet	**Grün an**: Akkus sind voll (bereit zum Gebrauch)
Bitte nutzen Sie diese Beschreibung der LED Anzeige des Ladegerätes als Referenz beim Laden.	

AKKU INFORMATIONEN

1. Stellen Sie sicher, dass beide Batterien die gleichen chemischen Bestandteile enthalten und über die gleiche Lade- und Entladekapazität (Messeinheit in Ah) verfügen.
2. Laden Sie neue Batterien komplett vor dem ersten Gebrauch.
3. Eine Ladezeit von 8 - 14 Stunden wird nach täglichem Gebrauch empfohlen.
4. Sollte der E-Rollstuhl nur selten genutzt werden (ein Mal pro Woche oder weniger), sollten die Batterien ein Mal pro Woche für 12 - 14 Stunden geladen werden.
5. Batterien, die aufgrund zu wenigem Laden eine minimale Spannung unterschreiten, können nicht mehr geladen werden.
6. Sollten Sie Ihren E-Rollstuhl für einen längeren Zeitraum nicht nutzen können, empfiehlt es sich die Batterien vor der Einlagerung voll zu laden und den Batterieleitungssatz dann zu entfernen. Lagern Sie den Rollstuhl an einem warmen und trockenen Ort. Wegen der Batterien darf es kein Ort sein, der eventuell extremen Temperaturschwankungen unterliegt. Versuchen Sie unter keinen Umständen eine gefrorene Batterie zu laden. Eine kalte oder gefrorene Batterie muss erst einige Tage aufgewärmt werden, bevor man sie laden kann.

FEHLERSUCHE

Der Leitfaden zur Selbsthilfe (Tabelle 1) soll Ihnen helfen den Ort eines Fehlers zu lokalisieren, der in einem bestimmten Teil des E-Rollstuhls auftritt. Blinkcodes im Display der SHARK Joystick Anzeige geben Auskunft über die Eigenschaften eines unnormalen Zustandes. Ohne den zusätzlichen Gebrauch von Werkzeugen kann ein Fehler einfach bestimmt werden.

Sollten Sie den Fehler anhand der unten aufgeführten Tabelle gefunden haben, er aber bestehen bleibt, benutzen Sie den E-Rollstuhl nicht mehr. Schalten Sie ihn aus und beraten Sie sich umgehend mit Ihrem Händler.

Tabelle 1

Blinkcode	Beschreibung	
1	Anwenderfehler	mögliches Abwürgen oder Fehler des Anwenders. Lassen Sie den Joystick los und versuchen Sie es noch einmal.
2	Batteriefehler	prüfen Sie die Batterie und ihre Verkabelung. Versuchen Sie, die Batterien zu laden, eventuell brauchen Sie neue Batterien.
3	Fehler im linken Motor	überprüfen Sie die Verbindungen und Kabel des linken Motors.
4	Fehler im rechten Motor	überprüfen Sie die Verbindungen und Kabel des rechten Motors.
5	Fehler der linken Parkbremse	überprüfen Sie die Verbindungen und Kabel der linken Parkbremse
6	Fehler der rechten Parkbremse	überprüfen Sie die Verbindungen und Kabel der rechten Parkbremse
7	Fehler der SHARK Fernsteuerung	überprüfen Sie das SHARK Kommunikationskabel; Ersetzen Sie die Fernsteuerung
8	Fehler des SHARK Motorsteuerung-modul	überprüfen Sie Verbindungen und Verdrahtung des SHARK Joysticks; ersetzen Sie das Motor-steuerungsmodul
9	Fehler des SHARK Kommunikation-systems	überprüfen Sie den Ladezustand der Batterien, zu niedrig ist ein Problem; überprüfen Sie die Verbindungen und Verdrahtung des SHARK Joysticks; überprüfen Sie die Kohlebürsten des Motors; ersetzen Sie die Fernsteuerung.
10	Fehler unbekannt	überprüfen Sie alle Verbindungen und die gesamte Verdrahtung. Konsultieren Sie Ihren Händler
11	Nichtkompatible	Falscher Typ von Fernsteuerung

FEHLERSUCHE

SPERRMODUS: Der SHARK 40 Joystick kann gesperrt werden, um unbefugten Gebrauch zu verhindern. Das Drücken einer bestimmten Abfolge von Tasten und Bewegungen des Joysticks führen zur Sperrung, es funktioniert wie folgt:

Sperrung des Kontrollmechanismus

- Während der E-Rollstuhl eingeschaltet ist, halten Sie den Ein-/Aus Knopf für 4 Sekunden gedrückt.
- Das Display schaltet sich sofort aus.
- Nach 4 Sekunden blinken alle LEDs kurz auf und die Hupe ertönt kurz.
- Danach schaltet der E-Rollstuhl sich aus.

Entriegelung des Kontrollmechanismus

- Während der SHARK Joystick gesperrt ist, schalten Sie den Rollstuhl an, um den Joystick anzuschalten.
- Alle LEDs blinken kurz auf. Die LEDs der Batterieanzeige leuchten von rechts nach links durchlaufend auf. Drücken Sie zweimal auf die Hupe bevor der Durchlauf beendet ist (dauert ca. 10 Sekunden).
- Der aktuelle Ladezustand der Batterien wird dann angezeigt und der SHARK Joystick funktioniert wieder normal.

RUHEMODUS: Nach einer gewissen Zeitspanne, in der der Joystick nicht bewegt wurde, schaltet er sich automatisch selbst aus. Der Ruhemodus wird nicht erreicht solange eine Programmierung vor sich geht. Wenn ein Aufweckstil für "Joystick und Knöpfe" festgelegt wurde, reicht es IRGENDEINEN Knopf nur ein Mal zu drücken und das System verlässt den Ruhemodus.

TECHNISCHE DATEN

Tabelle 2

Posten	Messeinheit	888WA
Gesamtlänge	mm	966
Gesamtbreite mit Armlehnen	mm	660
Gesamtbreite ohne Armlehnen (abnehmbar)	mm	560
Gesamthöhe	mm	1016
Batteriekapazität	2 Stück	12 Volt / 36Ah
Batteriegewicht	kg	7,8
Gesamtgewicht (inkl. Akkus)	kg	74,5
sicherer Steigungswinkel	%	8 (14)
Höchstlast (auf ebenem Gelände)	kg	max. 136
Höchstgeschwindigkeit	km/h	7-8
Reichweite (mit einer vollen Standardbatterie)	km	14-16
Ladegerät	Eingebaut/separat	Separat 24V/5Ah

Alle technischen Daten unterliegen Veränderungen ohne vorherige Mitteilung: *SHOPRIDER / PIHSIANG* behält sich das Recht auf jedwede Veränderung des Geräts vor.

1. inklusive des Kippschutzes
2. Die eigentliche Reichweite verändert sich durch folgende Faktoren:
   (1) das Gewicht des Nutzers
   (2) die Oberfläche des befahrenen Geländes
   (3) Kapazität der Batterie und ihr Zustand
   (4) Ladegerät
   (5) Temperatur der Umgebung
   (6) Fahrstil
   (7) ob Batterien und die mechanischen beweglichen Teile voll eingefahren sind.

GMP
ISO9001
ISO14001
ISO13485
CERTIFIELD

HAFTUNGSABLEHNUNG

Wir gratulieren zum Empfang des Rungholt Elektro-Rollstuhls. Dieser Elektro-Rollstuhl ist nicht geeignet für Menschen, deren körperliche Verfassung das sichere Bedienen dieses E-Rollstuhls beeinträchtigen könnte. *SHOPRIDER* lehnt jegliche Verantwortung für persönliche Verletzungen oder Sachschäden ab, die das Ergebnis von unsachgemäßem Gebrauch ihrer Produkte sind.

Die Garantie bleibt nur bestehen, wenn Original-*SHOPRIDER* Teile als Ersatz genommen werden. Alle Veränderungen am Elektro-Rollstuhl setzen die Garantie außer Kraft, es sei denn, *SHOPRIDER* hat sie freigegeben und autorisiert. Die Standard-Garantie erstreckt sich nicht auf Verschleißteile und ist nicht übertragbar auf andere Personen.

Die aufgeführten Richtlinien sollen eine Hilfestellung für Ihren sicheren Betrieb dieses Elektro-Rollstuhls sein. Sollten Sie Fragen bezüglich der korrekten Bedienung dieses Elektro-Rollstuhls haben, kontaktieren Sie bitte Ihren anerkannten *SHOPRIDER* Händler.

Stempel des Händlers

Seriennummer:

SHOPRIDER MOBILITY PRODUCTS, INC 21184 S. FIGUEROA ST
CARSON, CA 90745
800-743-0772

P/N: 300904-57-A7C